

Cooler Esel und entspannte Kinder

Mädchen und Jungen sind sich einig: Esel sind so süß wie Ponys

NOV, 23.8.2012

Von Thomas Wübker

OSNABRÜCK. Kein Abenteuer, dafür einen entspannten Nachmittag erlebten am Mittwoch 17 Kinder, die mit Charly und Max auf eine Wanderung gingen. Die beiden sind Esel und extrem coole Vertreter ihrer Art.



Die 17 Kinder, die vom GZ Lerchenstraße zum Esel-Trekking kamen, wurden von der tiergestützten Therapeutin Yvonne Kaufmann und Praktikantin Zoe Benecke empfangen. Angst hatte kein Kind vor den Eseln: Brauchten sie auch nicht. „Die Esel haben eine zweijährige Ausbildung absolviert, sind kommunikativ und sehr menschenbezogen“, sagte Kauf-

mann. Später ließen sie sich von den Kindern bürsten und die Hufen ausschaben. Die Geduld der Esel werde von vielen als Sturheit ausgelegt, meinte die Therapeutin. Das sei aber falsch.

Kaufmann wunderte sich, dass 15 Mädchen zum Esel-Trekking kamen. Sie interessieren sich sonst eher für Ponys, meinte sie. „Für Jungen haben Esel einen Coolness-

Faktor.“ Für Karoline (9) zählte das nicht: „Ich finde Ponys und Esel gleich süß.“ Karoline kennt sich mit Eseln und Pferden aus. „Sie sind miteinander verwandt“, sagte sie. Ursprünglich waren Esel Wildtiere aus der Steppe Afrikas. Zu Haus- und Nutztieren wurden sie vor 5000 Jahren bei den alten Ägyptern. Auf der Farm von Yvonne Kaufmann in der Straße im Hollen leben neben den Eseln auch andere Tiere. Die Therapeutin und ihre Tiere arbeiten sonst mit Kindern und älteren Menschen, die an ADHS, Depressionen, verschiedenen körperlichen Störungen oder Demenz leiden. Infos gibt es unter www.pinuu.eu. Pascal (9) war zum Esel-Trekking

gekommen, weil er meinte, Esel sind spannende Tiere. Aber: „Die beiden sind entspannt und ruhig“, sagte Pascal, der – wie Karoline – Esel und Ponys gleichermaßen mag. „Es gibt liebe Esel und liebe Ponys, aber auch zickige Esel und zickige Ponys“, meinte Expertin Karoline.

Charly und Max gehörten eher zur Kategorie der lieben Esel. „Die sind jetzt in der Pubertät“, verriet Kaufmann. Das sei daran zu merken, dass sie wilder miteinander spielen. „Aber nicht mit Kindern“, sagte sie. Beide sind elf Jahre alt. Esel können 45 bis 57 Jahre alt werden, so Kaufmann. Während Charly der ruhigere Esel ist, geht Max gerne auf eine sieben Kilometer lange Jogging-Tour.



Die Esel Charly (links) und Max wanderten am Mittwoch mit Kindern durch den Wald. pubertierenden Esel sind ganz zahm.

Foto: Klaus Lindert